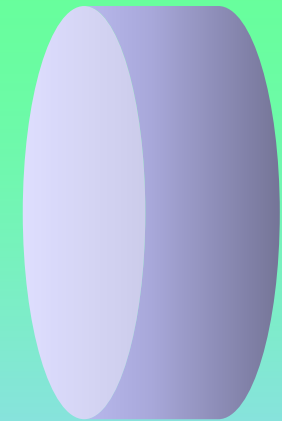
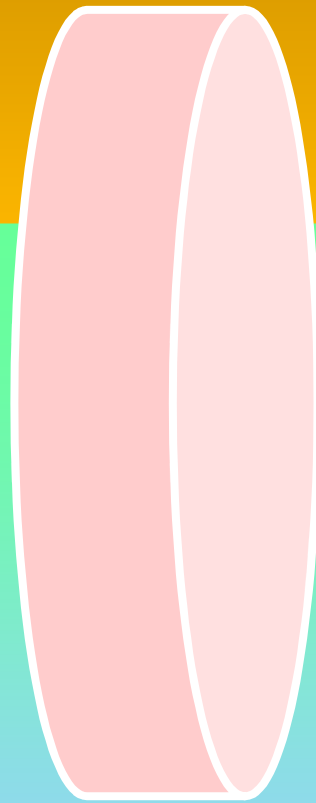


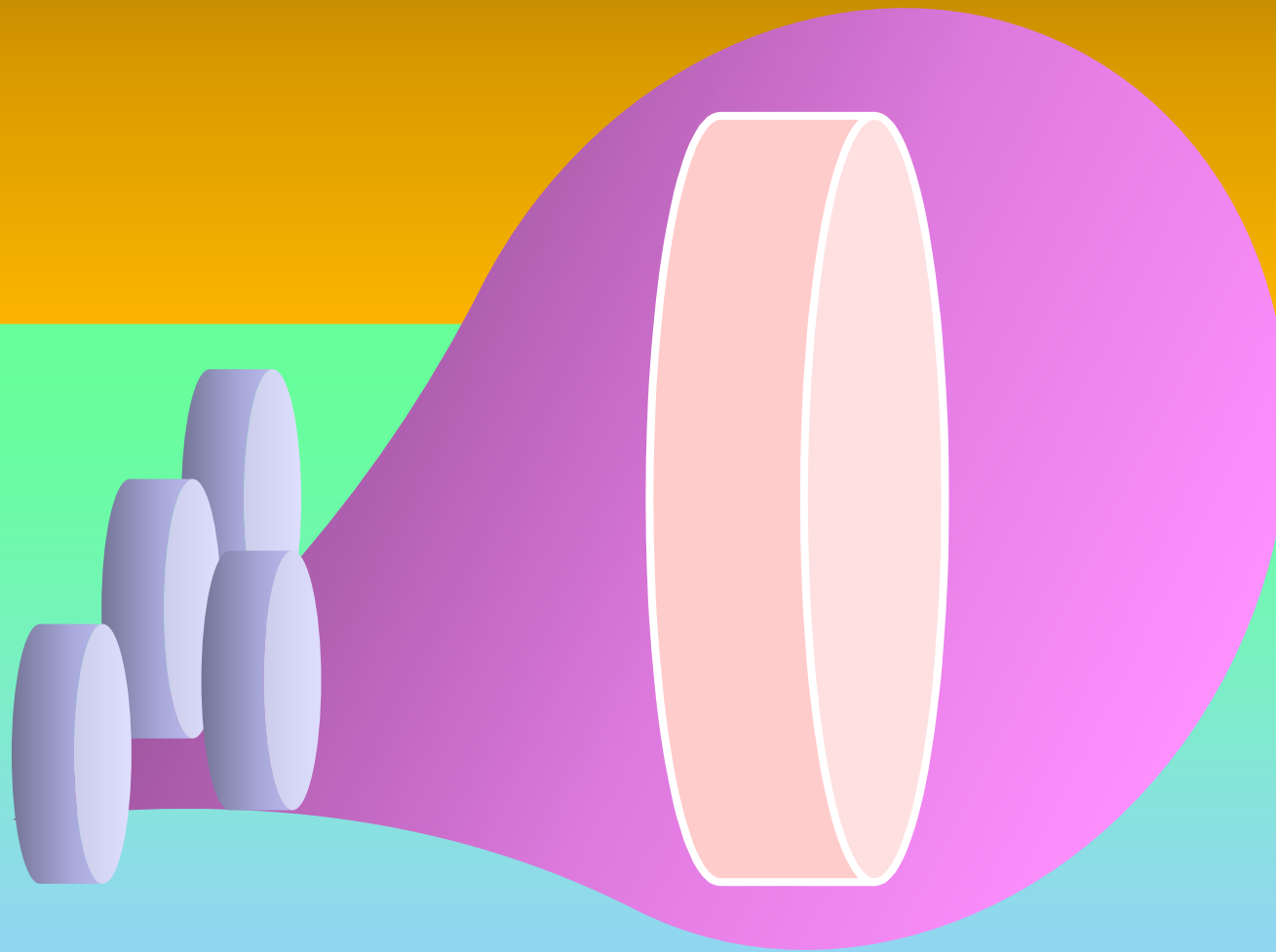
Für wen halten mich die Menschen

B, 24. Sonntag im Jahreskreis
Aus dem Evangelium nach Markus, Mk 8, 27-35

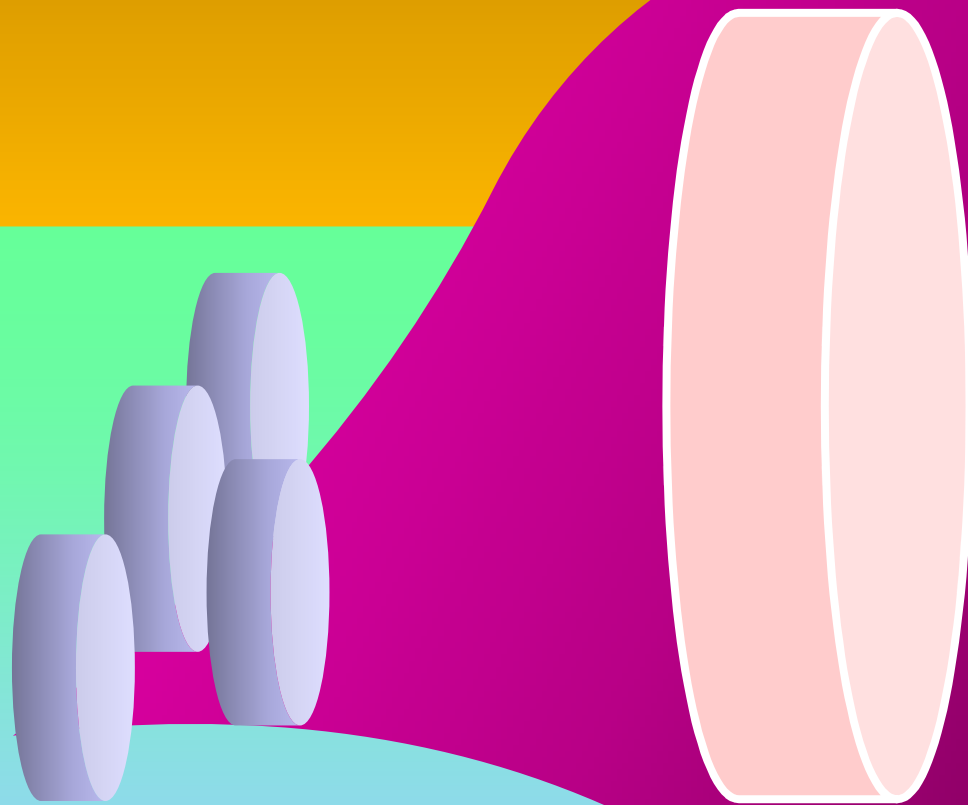
<http://www.erzabtei-beuron.de/schott/register/jahreskreis/>
Visualisierung: http://www.legalvisualization.com/evangelien_und_lesungen



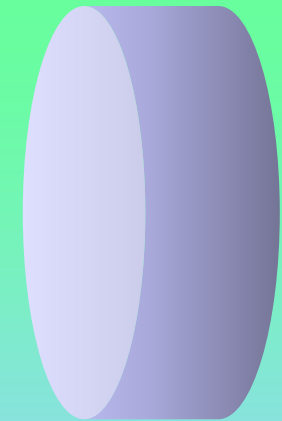
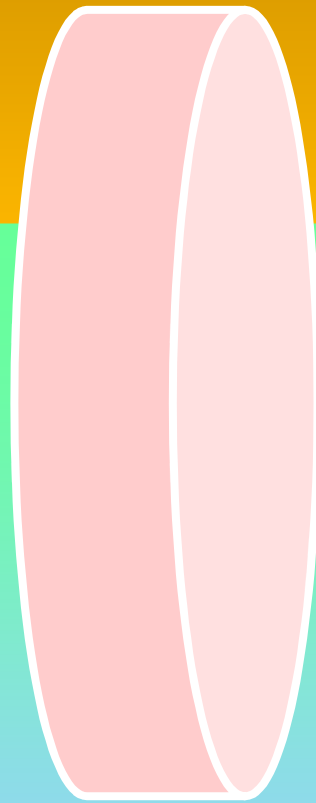
In jener Zeit ging Jesus mit seinen Jüngern in die Dörfer bei Cäsarea Philippi.
Unterwegs fragte er die Jünger:



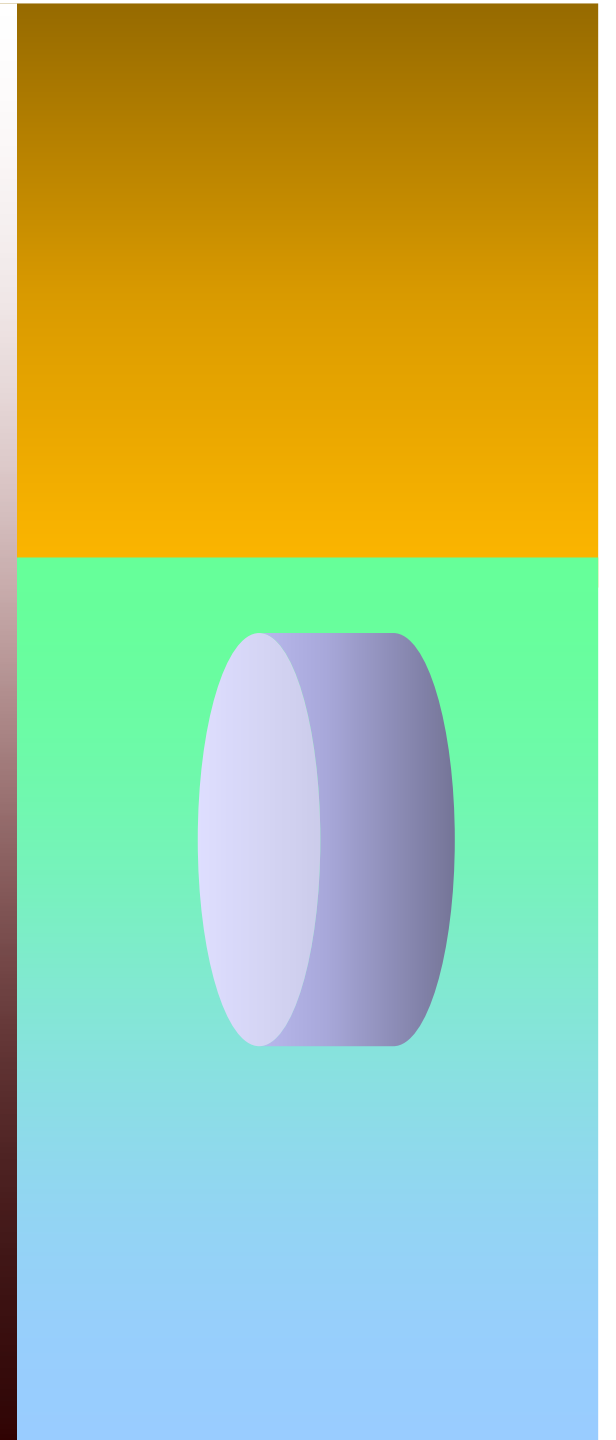
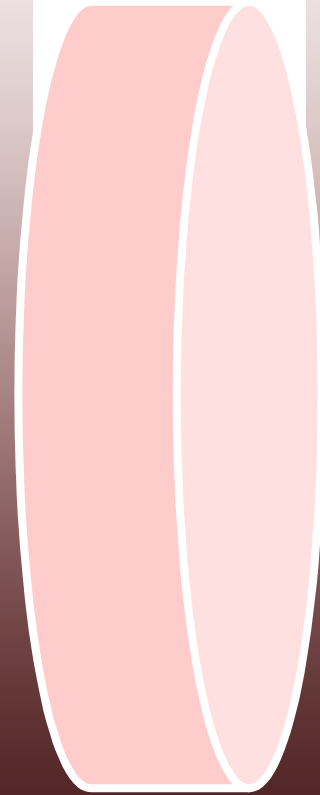
Für wen halten mich die Menschen?



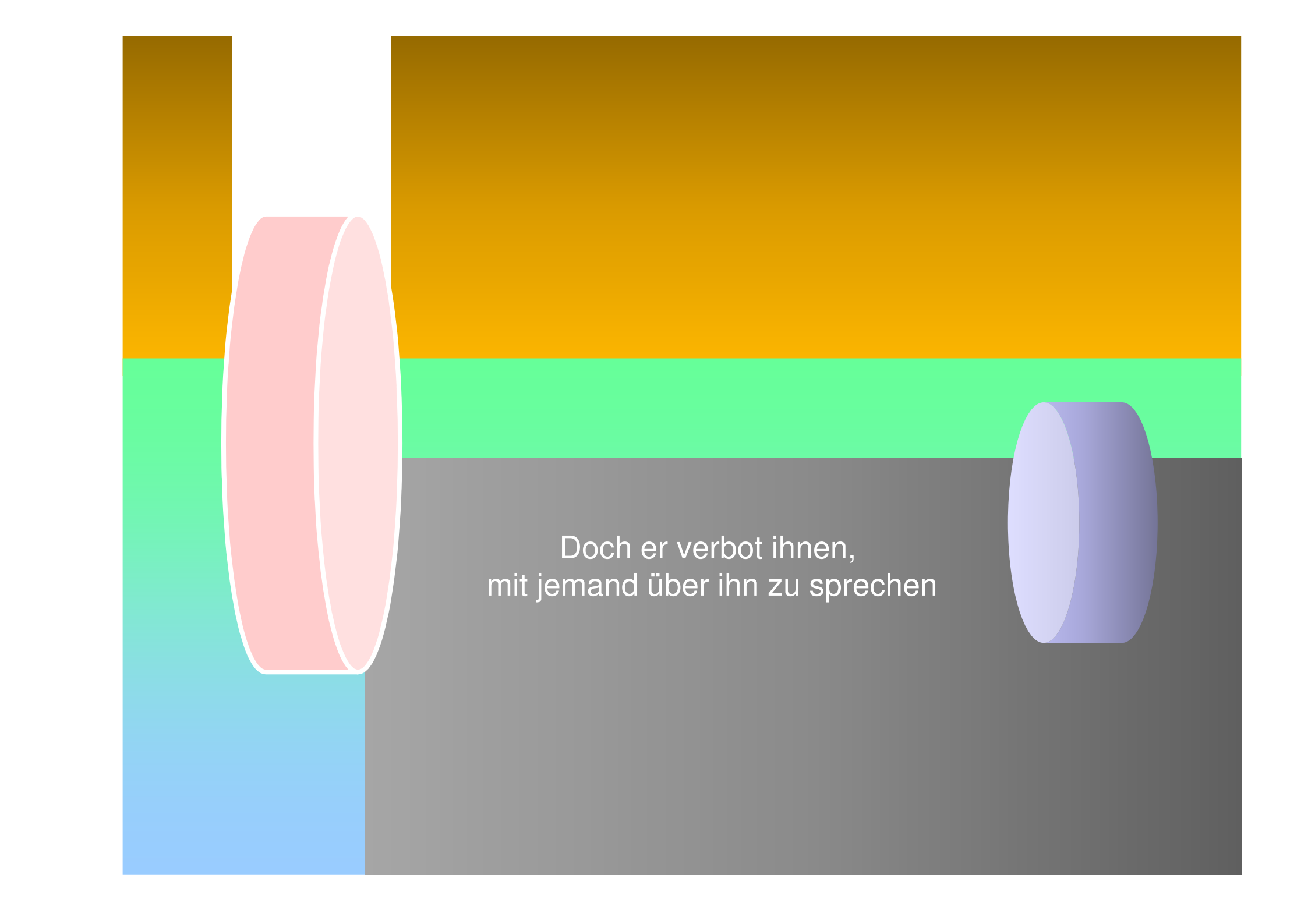
Sie sagten zu ihm: Einige für Johannes den Täufer, andere für Elija,
wieder andere für sonst einen von den Propheten



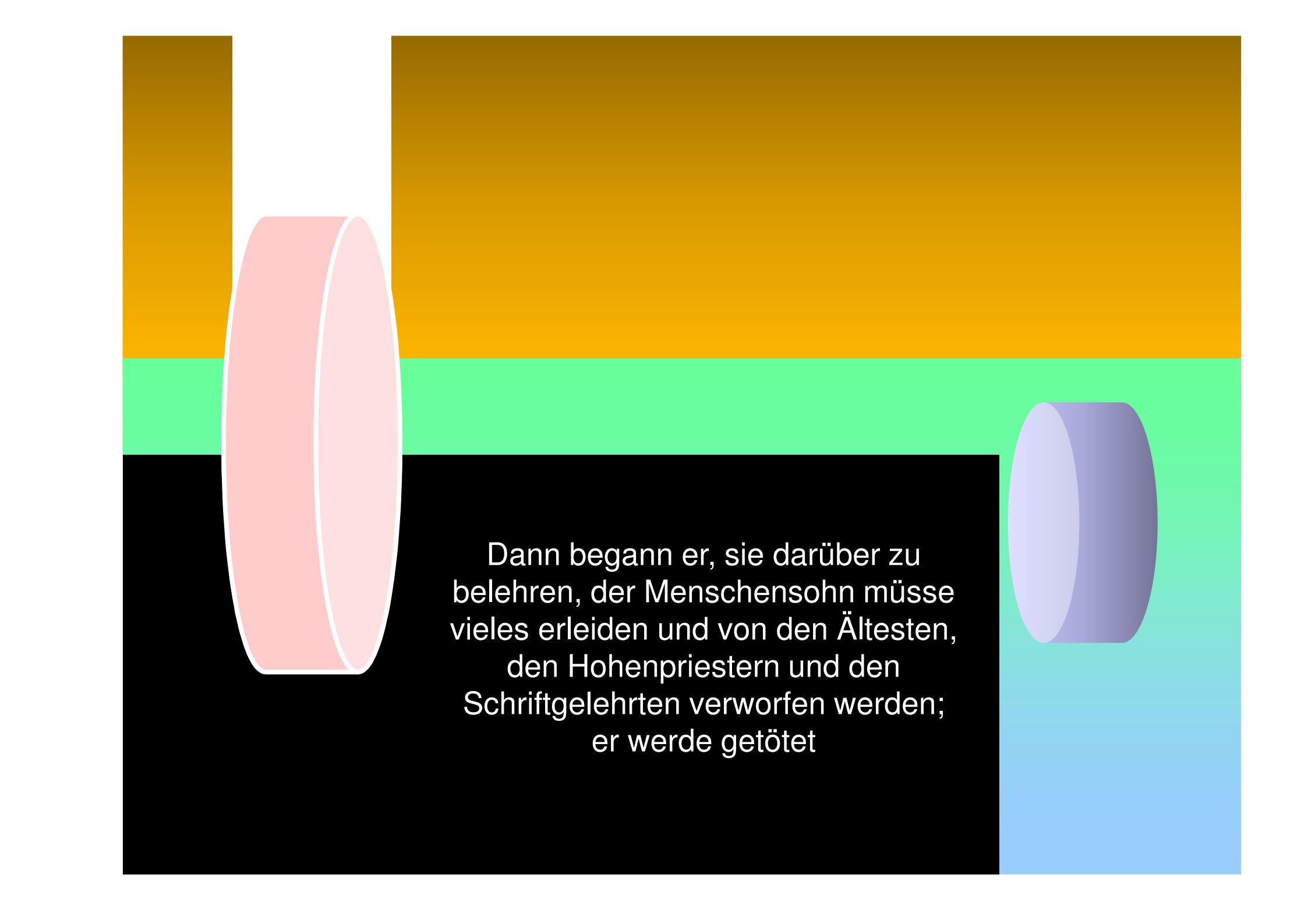
Da fragte er sie: Ihr aber, für wen haltet ihr mich?



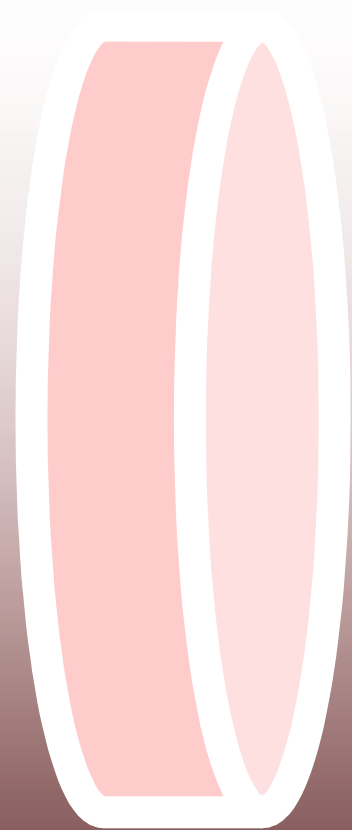
Simon Petrus antwortete ihm: Du bist der Messias!



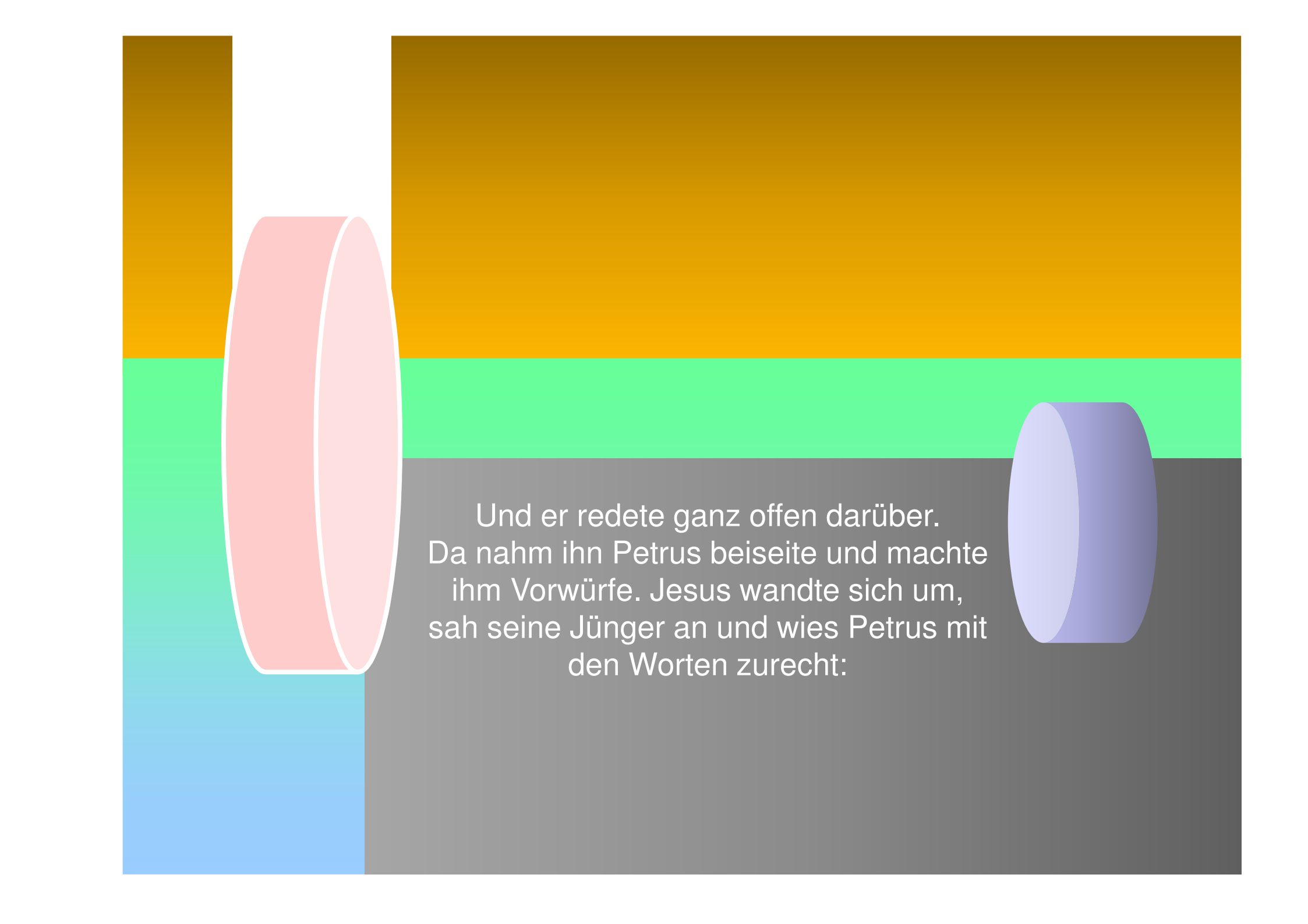
Doch er verbot ihnen,
mit jemand über ihn zu sprechen



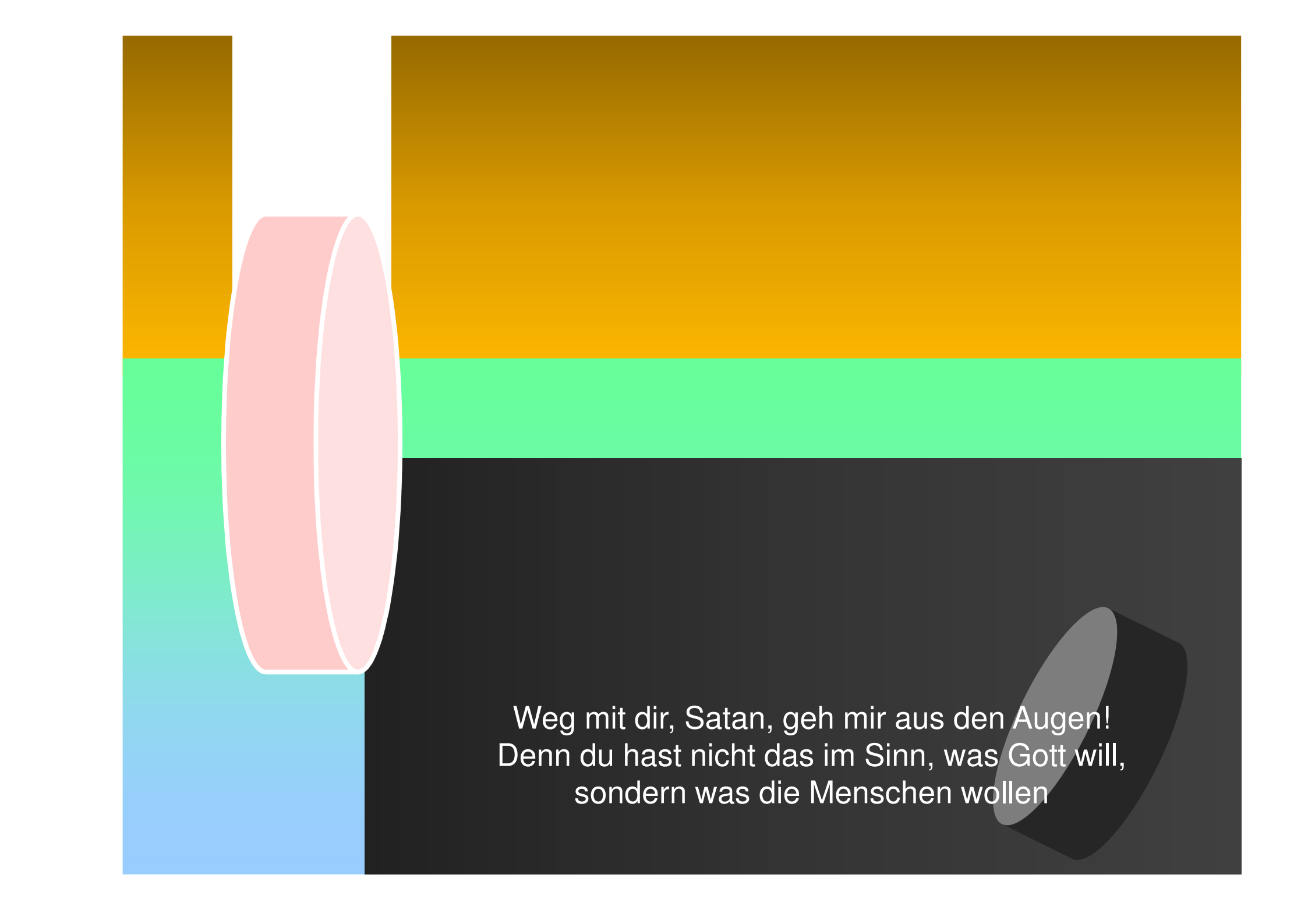
Dann begann er, sie darüber zu
belehren, der Menschensohn müsse
viele leiden und von den Ältesten,
den Hohenpriestern und den
Schriftgelehrten verworfen werden;
er werde getötet



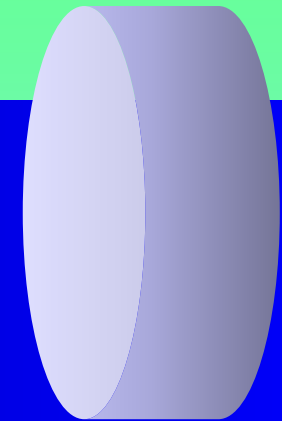
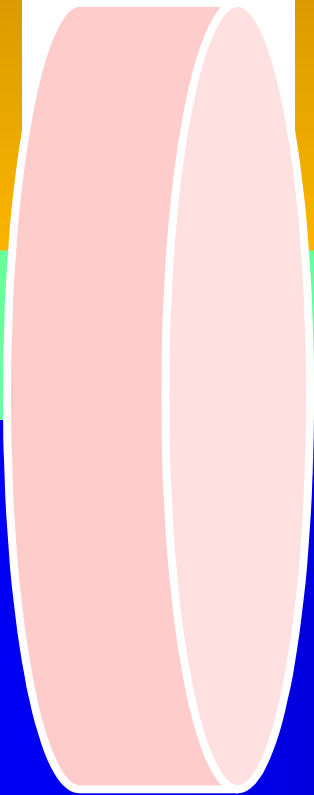
aber nach drei Tagen werde er auferstehen



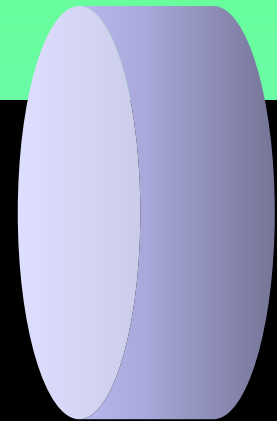
Und er redete ganz offen darüber.
Da nahm ihn Petrus beiseite und machte
ihm Vorwürfe. Jesus wandte sich um,
sah seine Jünger an und wies Petrus mit
den Worten zurecht:



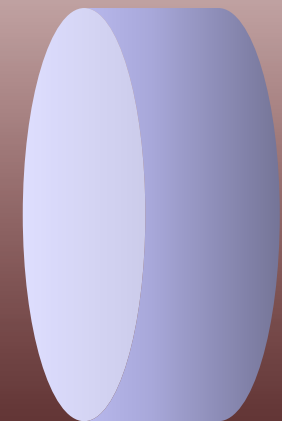
Weg mit dir, Satan, geh mir aus den Augen!
Denn du hast nicht das im Sinn, was Gott will,
sondern was die Menschen wollen



Er rief die Volksmenge und seine Jünger zu sich und sagte:
Wer mein Jünger sein will, der verleugne sich selbst,
nehme sein Kreuz auf sich und folge mir nach



Denn wer sein Leben
retten will,
wird es verlieren



wer aber sein Leben um meinetwillen und um des Evangeliums willen verliert,
wird es retten